



**Live-Music  
Fund  
Germany**

**EIN GEMEINSAMES PROJEKT  
DER DEUTSCHEN LIVEMUSIKBRANCHE**

## AUSGANGSLAGE UND HERAUSFORDERUNGEN

Die Musikbranche ist geprägt von gewaltigen Verwerfungen, die die Zukunftsfähigkeit des deutschen Musikmarkts in Frage stellen und das wirtschaftliche Überleben gerade kleinerer Player, seien es Musiker, Clubs oder Veranstalter, akut bedrohen.

Die Preisentwicklung im Ticketbereich bindet die Kaufkraft der Konsumenten - große Konzerte sind so teuer, dass den Konzertgängern das Geld fehlt und kleinere Veranstaltungen mit massivem Besucher-rückgang zu kämpfen haben.

Zugleich lasten die Kostensteigerungen sowohl bei der Miete als auch für den laufenden Betrieb schwer auf den Venues. Fördermittel sind, im Gegensatz zur Hochkultur, kaum vorhanden.

Kleinere Konzerte defizitär durchzuführen, ist demnach keine Option mehr. So fehlen den hiesigen Nachwuchskünstler:innen die Bühnen und Deutschland damit die Stars von morgen.

Um die Livebranche insgesamt wieder auf festen Boden zu stellen, Bedarf es neuer Finanzierungskonzepte und einer solidarischen Anstrengung aller Beteiligten - insbesondere jener großen Player, die von den aktuellen Entwicklungen profitieren.

Mit dem Live Music Fund werden wir den genannten Ungleichgewichten substantielle Unterstützung entgegenstellen - zur nachhaltigen Förderung der gesamten Branche.

## DIE FÖRDERIDEE HINTER DEM NEUEN LIVE MUSIC FUND GERMANY

Der neue **Live Music Fund Germany** ist ein zukunftsweisendes **Förderkonzept**, das darauf abzielt, die gesamte Live-Branche in Deutschland umfassend zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Im Zentrum stehen dabei mehrere **Schlüsselthemen**, die für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft der Musik- und Veranstaltungsbranche unerlässlich sind.

**Ausbildung & Qualitätssicherung:** Angesichts des Fachkräftemangels und der Herausforderungen im Arbeitsmarkt setzt der Live Music Fund Germany auf eine gezielte Ausbildungsinitiative, um junge Talente zu fördern und die Arbeitgebermarke der Live-Branche zu stärken. Durch maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote und die Einführung hoher Qualitätsstandards soll die Professionalität innerhalb der Branche gesichert und kontinuierlich verbessert werden. Zudem werden Projekte zur Digitalisierung unterstützt, um die Branche zukunftsfähig zu gestalten.

**Nachhaltigkeit:** Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Nachhaltigkeit innerhalb der Live-Branche. Dazu gehören Nachhaltigkeits-Schulungen für Veranstalter und Mitarbeiter, übergeordnete ESG-Projekte (Environmental, Social, and Governance) und spezielle Förderprogramme für den Infrastrukturausbau im Sinne der Green Culture. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass ökologische und soziale Verantwortung integrale Bestandteile der Branche werden.

**Inklusion, Awareness und Barrierefreiheit:** Der Live Music Fund Germany fördert auch Inklusion und Barrierefreiheit, um sicherzustellen, dass Veranstaltungen für alle zugänglich sind. Durch gezielte Awareness-Kampagnen und Schulungen sollen Bewusstsein und Sensibilität für diese Themen innerhalb der Branche gestärkt werden.

**Nachwuchs:** Die Sicherung und Förderung von Musik-Kulturräumen und Flächen ist ein weiterer zentraler Aspekt des Förderprogramms. Lokale Newcomer werden unterstützt, um die Stars von morgen aufzubauen. Gender Equality, Diversität und kulturelle Nachhaltigkeit sind hierbei von großer Bedeutung, um eine vielfältige und inklusive Musikszene zu fördern. Durch gezielte Newcomer:innenförderung und Initiativen zur Stärkung des deutschen Musikmarktes soll die Branche nachhaltig wachsen und international wettbewerbsfähig bleiben.

**Der Live Music Fund Germany stellt somit eine umfassende Initiative dar, die die deutsche Live-Branche in ihrer gesamten Breite und Tiefe unterstützt und zukunftsorientiert weiterentwickelt.**

## **DIE BEIRÄTE UND EINBINDUNG VON EXPERT\*INNEN UND VERBÄNDEN**

Der Live Music Fund Germany hat ein strukturiertes Förderprinzip etabliert, das durch die Einbindung spezialisierter Fachbeiräte und verantwortlicher Verbände sicherstellt, dass die bereitgestellten Mittel effektiv und zielgerichtet eingesetzt werden. Diese Fachbeiräte bestehen aus kompetenten Expert\*innen aus der Live-Branche, die über umfangreiche Erfahrung und fundiertes Fachwissen in ihren jeweiligen Bereichen verfügen. Ihre Aufgaben und die Einbindung der Verbände gewährleisten eine optimale Verteilung der Fördergelder.

### **Fachbeiräte und ihre Rolle**

#### **1. Expertise und Branchenkenntnis**

Die Fachbeiräte setzen sich aus führenden Expert\*innen zusammen, die ein tiefes Verständnis für die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Live-Branche haben. Diese Expertise ermöglicht es, fundierte Entscheidungen zu treffen und die Fördermittel gezielt dort einzusetzen, wo sie den größten Impact haben.

#### **2. Evaluierung und Auswahl**

Die Fachbeiräte sind für die Evaluierung der Förderanträge verantwortlich. Sie prüfen die Projekte auf ihre Relevanz, Qualität und Durchführbarkeit. Durch klare Kriterien und transparente Bewertungsverfahren stellen sie sicher, dass nur die vielversprechendsten und nachhaltigsten Projekte gefördert werden.

#### **3. Konzeption**

Die Fachbeiräte konzipieren gemeinsam mit der Bundesstiftung Livekultur die entsprechenden Förderlinien und stellen dabei sicher, dass das Geld durch eine Förderung genau dort ankommt, wo es benötigt wird.

## **Einbindung der Verbände**

### **1. Repräsentation und Vernetzung**

Die Einbindung der verantwortlichen Verbände stellt sicher, dass die Interessen der gesamten Branche repräsentiert sind. Die Verbände fungieren als Bindeglied zwischen den Fachbeiräten und den Akteuren der Branche, wodurch eine enge Vernetzung und Kommunikation gewährleistet wird.

### **2. Bedarfsermittlung und Priorisierung**

Die Verbände helfen dabei, die aktuellen Bedürfnisse und Prioritäten der Branche zu ermitteln. Sie liefern wertvolle Einblicke in die strukturellen Herausforderungen und Entwicklungen, die in die Förderentscheidungen einfließen.

### **3. Transparenz und Legitimität**

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden erhöht die Transparenz und Legitimität des Förderverfahrens. Durch ihre Einbindung wird sichergestellt, dass die Mittelvergabe fair und nachvollziehbar erfolgt, was das Vertrauen der Branche in den Live Music Fund Germany stärkt.

## **Optimale Verteilung der Fördergelder**

Durch die Kombination von Fachbeiräten und Verbänden wird gewährleistet, dass die Fördermittel bestmöglich bei den Geförderten ankommen. Die Fachbeiräte sorgen mit ihrer Expertise für eine qualitativ hochwertige Auswahl und Begleitung der Projekte, während die Verbände die Bedürfnisse der Branche repräsentieren und die Kommunikation erleichtern. Dieses Zusammenspiel stellt sicher, dass die Fördermittel gezielt eingesetzt werden und eine nachhaltige Wirkung entfalten, indem sie die Entwicklung der Live-Branche in Deutschland umfassend unterstützen.

## **SCHLANKE VERWALTUNG IN DER BUNDESSTIFTUNG LIVEKULTUR**

Der Live Music Fund Germany zielt darauf ab, durch eine effiziente Struktur und strategische Partnerschaften die Verwaltungskosten niedrig zu halten und eine Bürokratisierung zu vermeiden. Hier sind einige zentrale Ansätze, wie dies erreicht wird:

### **Spezialisierte Förderlinien**

Die Förderlinien sind klar definiert und auf spezifische Bereiche der Live-Branche zugeschnitten, wie Ausbildung, Nachhaltigkeit, Inklusion und Nachwuchsförderung. Jede Förderlinie hat klare Ziele und Kriterien, was die Antrags- und Entscheidungsprozesse vereinfacht. Durch diese Spezialisierung wird die Komplexität reduziert und Antragssteller können zielgerichtet und effizient ihre Anträge einreichen.

### **Einbindung von Experten und Fachbeiräten**

Die Fachbeiräte, bestehend aus erfahrenen Branchenexpert\*innen, übernehmen die Evaluierung und Auswahl der Projekte. Ihre tiefgehende Kenntnis der Branche ermöglicht eine schnelle und präzise Bewertung der Anträge, ohne aufwändige bürokratische Prozesse. Durch ihre Expertise werden administrative Hürden minimiert und die Effizienz gesteigert.

## **Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern**

Der Live Music Fund Germany kooperiert eng mit bestehenden Partnern und Verbänden, die bereits in den jeweiligen Bereichen tätig sind. Diese Partner bringen ihre etablierten Strukturen und Prozesse ein, wodurch Doppelarbeit vermieden wird.

Beispielsweise:

- **Ausbildung & Qualitätssicherung:** Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Berufsverbänden, die bereits Ausbildungsprogramme anbieten.
- **Nachhaltigkeit:** Kooperation mit Umweltorganisationen und Initiativen, die Erfahrungen in der Durchführung von Nachhaltigkeitsprojekten haben.
- **Inklusion und Barrierefreiheit:** Zusammenarbeit mit Inklusionsverbänden und sozialen Einrichtungen, die Fachwissen und Netzwerke bereitstellen.

## **Digitale Plattformen und Prozesse**

Die Nutzung digitaler Plattformen und Prozesse reduziert den administrativen Aufwand erheblich. Online-Antragsverfahren, digitale Dokumentenverwaltung und automatisierte Bewertungsprozesse sorgen für eine reibungslose und schnelle Abwicklung der Förderanträge. Dies spart Zeit und Kosten sowohl für die Antragsteller als auch für die Verwaltung des Förderprogramms.

## **Standardisierte Verfahren**

Durch die Entwicklung und Implementierung standardisierter Verfahren und Vorlagen wird der Antragsprozess vereinfacht. Klare Richtlinien und standardisierte Formulare minimieren den Aufwand für die Antragsteller und die Verwaltung gleichermaßen.

## **Transparente und klare Kommunikation**

Eine transparente und klare Kommunikation mit den Antragstellern sorgt dafür, dass Missverständnisse und Nachfragen reduziert werden. Dies wird durch umfassende Informationsmaterialien, FAQs und Beratungsangebote unterstützt, die den Antragstellern zur Verfügung gestellt werden.

Durch die gezielte Einbindung von Fachbeiräten, die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern und die Nutzung digitaler Technologien gelingt es dem Live Music Fund Germany, die Verwaltungskosten gering zu halten und bürokratische Prozesse zu minimieren. Dies stellt sicher, dass die Fördermittel effizient und zielgerichtet eingesetzt werden können, um die Live-Branche in Deutschland nachhaltig zu stärken.

## KONKRETE FÖRDERKONZEPTE

### 1. AUSBILDUNG & QUALITÄTSSICHERUNG

#### a) Arbeits- und Fachkräftemangel

**Kurzkonzept: Talentförderprogramm für die Live-Branche**

**Ziel:**

Bekämpfung des Arbeits- und Fachkräftemangels durch gezielte Förderung und Weiterbildung von Fachkräften in der Live-Branche.

**Maßnahmen:**

- Berufsinformationskampagnen: Durchführung von Informationsveranstaltungen und Werbekampagnen in Schulen und Universitäten, um junge Talente für Berufe in der Live-Branche zu begeistern.
- Stipendien und Praktikumsplätze: Bereitstellung von Stipendien und subventionierten Praktikumsplätzen in führenden Unternehmen der Live-Branche.
- Mentoring-Programme: Einführung von Mentoring-Programmen, bei denen erfahrene Fachkräfte junge Talente unterstützen und fördern.

**Erwartete Ergebnisse:**

Erhöhung der Anzahl qualifizierter Fachkräfte und langfristige Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Live-Branche.

#### b) Ausbildungsinitiative

**Kurzkonzept: Duale Ausbildungsprogramme in der Live-Branche**

**Ziel:**

Etablierung von dualen Ausbildungsprogrammen, die praxisnahe und theoretische Ausbildung in der Live-Branche kombinieren.

**Maßnahmen:**

- Kooperation mit Bildungseinrichtungen: Zusammenarbeit mit Berufsschulen und Hochschulen zur Entwicklung spezialisierter Ausbildungsprogramme.
- Betriebliche Ausbildungsplätze: Bereitstellung von Ausbildungsplätzen in führenden Unternehmen der Live-Branche.
- Qualifizierung der Ausbilder: Schulung und Zertifizierung von Ausbildern, um eine hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten.

**Erwartete Ergebnisse:**

Steigerung der Ausbildungsqualität und Anzahl der Auszubildenden in der Live-Branche.

### c) Arbeitgebermarke Livebranche

#### Kurzkonzept: Employer Branding Kampagne für die Live-Branche

##### Ziel:

Verbesserung des Images der Live-Branche als attraktiver Arbeitgeber und Stärkung der Arbeitgebermarke.

##### Maßnahmen:

- Imagekampagnen: Entwicklung und Durchführung von Imagekampagnen in sozialen Medien und Fachzeitschriften.
- Karrieremessen und Netzwerkevents: Teilnahme an Karrieremessen und Organisation von Netzwerkevents, um potenzielle Mitarbeiter anzusprechen.
- Best Practice Sharing: Plattformen für den Austausch von Best Practices unter Unternehmen der Live-Branche zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

##### Erwartete Ergebnisse:

Erhöhung der Attraktivität der Live-Branche als Arbeitgeber und Gewinnung neuer Talente.

### d) Weiterbildungsangebote

#### Kurzkonzept: Weiterbildungsprogramm für die Live-Branche

##### Ziel:

Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung und Qualifizierung von Fachkräften in der Live-Branche.

##### Maßnahmen:

- Modulare Weiterbildungskurse: Entwicklung und Bereitstellung von modularen Weiterbildungskursen zu aktuellen Themen wie Eventmanagement, Tontechnik und Bühnenbau.
- Online-Lernplattform: Etablierung einer Online-Lernplattform, auf der Weiterbildungskurse flexibel und ortsunabhängig absolviert werden können.
- Zertifizierungsprogramme: Einführung von Zertifizierungsprogrammen, die den Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen offiziell anerkennen.

##### Erwartete Ergebnisse:

Erhöhung der Qualifikationen und Fähigkeiten der Fachkräfte in der Live-Branche.

## e) Standards of Quality

### Kurzkonzept: Qualitätssicherung in der Live-Branche

#### Ziel:

Etablierung und Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in der Live-Branche.

#### Maßnahmen:

- Qualitätszertifikate: Einführung von Qualitätszertifikaten für Unternehmen und Veranstaltungen, die hohe Qualitätsstandards einhalten.
- Schulungen und Workshops: Durchführung von Schulungen und Workshops zur Vermittlung und Umsetzung von Qualitätsstandards.
- Audits und Bewertungen: Regelmäßige Audits und Bewertungen der Qualitätsstandards in Unternehmen und bei Veranstaltungen.

#### Erwartete Ergebnisse:

Steigerung der Qualität und Professionalität in der Live-Branche.

## f) Digitalisierung

### Kurzkonzept: Digitalisierungsförderung in der Live-Branche

#### Ziel:

Förderung der Digitalisierung in der Live-Branche zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

#### Maßnahmen:

- Digitalisierungsworkshops: Organisation von Workshops zur Einführung digitaler Tools und Technologien in der Live-Branche.
- Fördermittel für Digitalisierung: Bereitstellung von Fördermitteln für Investitionen in digitale Infrastruktur und Technologien.
- Best Practice Plattform: Schaffung einer Plattform für den Austausch von Best Practices und erfolgreichen Digitalisierungsprojekten.

#### Erwartete Ergebnisse:

Erhöhung des Digitalisierungsgrades und der technologischen Innovationsfähigkeit in der Live-Branche.



## **2. NACHHALTIGKEIT**

### **a) Nachhaltigkeits-Schulungen**

**Kurzkonzept: Schulungsprogramm für Nachhaltigkeit in der Live-Branche**

#### **Ziel:**

Förderung des Bewusstseins und der Umsetzung von nachhaltigen Praktiken in der Live-Branche.

#### **Maßnahmen:**

- Entwicklung von Schulungsmaterialien: Erstellung von Schulungsmaterialien zu Themen wie Abfallreduzierung, Energieeffizienz und umweltfreundlichem Eventmanagement.
- Workshops und Seminare: Durchführung von regelmäßigen Workshops und Seminaren für Veranstalter, Techniker und andere Akteure der Branche.
- E-Learning-Plattform: Bereitstellung einer E-Learning-Plattform mit interaktiven Kursen und Zertifikaten zur flexiblen Weiterbildung.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

Erhöhung des Wissens und der Kompetenzen in Bezug auf nachhaltige Praktiken innerhalb der Live-Branche.

### **b) Übergeordnete ESG-Projekte**

**Kurzkonzept: Förderung von ESG-Projekten in der Live-Branche**

#### **Ziel:**

Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in die Strategien und Aktivitäten der Live-Branche.

#### **Maßnahmen:**

- Förderung von ESG-Initiativen: Bereitstellung von Fördermitteln für Projekte, die ESG-Kriterien umsetzen und fördern.
- Partnerschaften und Kooperationen\*\*: Aufbau von Partnerschaften mit Organisationen und Initiativen, die ESG-Ziele unterstützen.
- ESG-Beratung und Schulung: Angebot von Beratungs- und Schulungsdiensten, um Unternehmen bei der Implementierung von ESG-Kriterien zu unterstützen.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

Verbesserung der Nachhaltigkeits- und sozialen Verantwortung in der Live-Branche.

### **c) Förderprogramme für Infrastrukturausbau (Green Culture)**

#### **Kurzkonzept: Green Culture Infrastruktur-Förderprogramm**

##### **Ziel:**

Unterstützung des nachhaltigen Infrastrukturausbaus in der Live-Branche.

##### **Maßnahmen:**

- Förderung energieeffizienter Technologien: Bereitstellung von Fördermitteln für die Implementierung energieeffizienter Technologien und Anlagen.
- Nachhaltige Veranstaltungsorte: Unterstützung bei der Entwicklung und Renovierung von Veranstaltungsorten nach nachhaltigen Standards.
- Green Culture Zertifikat\*\*: Einführung eines Green Culture Zertifikats für Veranstaltungsorte und Unternehmen, die hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Ausbau und Verbesserung nachhaltiger Infrastrukturen innerhalb der Live-Branche.

### **d) Inklusion, Awareness und Barrierefreiheit**

#### **Kurzkonzept: Inklusions- und Barrierefreiheitsinitiative für die Live-Branche**

##### **Ziel:**

Förderung der Inklusion und Barrierefreiheit in der Live-Branche, um Veranstaltungen für alle zugänglich zu machen.

##### **Maßnahmen:**

- Awareness-Kampagnen: Durchführung von Kampagnen zur Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und anderen marginalisierten Gruppen.
- Schulungen und Workshops: Angebot von Schulungen und Workshops zu Inklusion und Barrierefreiheit für Veranstalter und Mitarbeiter.
- Fördermittel für barrierefreie Infrastruktur: Bereitstellung von Fördermitteln für die Entwicklung und Verbesserung barrierefreier Veranstaltungsorte und -technologien.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Erhöhung der Inklusion und Barrierefreiheit bei Veranstaltungen in der Live-Branche, wodurch eine breitere Zielgruppe erreicht wird und alle Teilhabe ermöglicht wird.

### **3. MUSIK-KULTURRÄUME UND -FLÄCHEN**

#### **a) Sicherung von (bedeutsamen) Musik-Kulturräumen**

**Kurzkonzzept: Erhalt und Förderung von Musik-Kulturräumen**

##### **Ziel:**

Sicherung und Förderung von bestehenden bedeutenden Musik-Kulturräumen, die essentiell für die kulturelle Vielfalt und künstlerische Entwicklung sind.

##### **Maßnahmen:**

- Förderprogramme für Kulturräume: Bereitstellung von Fördermitteln für die Instandhaltung und Modernisierung von Musik-Kulturräumen und Veranstaltungsorten.
- Schutzmaßnahmen: Entwicklung von Schutzmaßnahmen und rechtlichen Rahmenbedingungen, um Kulturräume vor Verdrängung und Schließung zu bewahren.
- Partnerschaften mit Kommunen: Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden zur Erhaltung von Kulturräumen.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Langfristige Sicherung und Stärkung von Musik-Kulturräumen, die als kreative Zentren und Auftrittsmöglichkeiten für Künstler dienen.

#### **b) Förderung der Schaffung und Umnutzung von Musik-Kulturräumen**

**Kurzkonzzept: Erhalt und Förderung von Musik-Kulturräumen**

##### **Ziel:**

Schaffung neuer musikkultureller Räume, um regionalem Wachstum und sich ändernden Bedarfen gerecht zu werden, insbesondere mit Blick auf die Nutzung von Räumen in urbanen Gebieten (Leerstand, Umwidmung).

##### **Maßnahmen:**

- Förderprogramme für die Umwidmung von Gewerbe- zu Kulturraum: Bereitstellung von Fördermitteln für die Umnutzung bestehender, leerstehender Immobilien zu Musik-Kulturräumen und Veranstaltungsorten.
- Förderprogramme für Neuschaffung von Kulturraum: Bereitstellung von Fördermitteln für den Neubau von Veranstaltungsorten.
- Partnerschaften mit Kommunen: Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden zur Schaffung von Kulturräumen.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Langfristige Weiterentwicklung und Stärkung von Musik-Kulturräumen, die als kreative Zentren und Auftrittsmöglichkeiten für Künstler dienen; Stärkung einer nachhaltigen, kulturellen Stadtentwicklung.

### c) Förderung der Schaffung und Umnutzung von Musik-Kulturflächen (z.B. Festivals)

#### **Kurzkonzept:**

Erhalt und Förderung der Neuschaffung von Musik-Kulturflächen

#### **Ziel:**

Sicherung und Förderung von bestehenden bedeutenden Musik-Kulturflächen (z.B. Festivals), die essentiell für die kulturelle Vielfalt und künstlerische Entwicklung sind.

#### **Maßnahmen:**

- Förderprogramme für Kulturflächen: Bereitstellung von Fördermitteln für die Instandhaltung und Modernisierung von Musik-Kulturflächen und Veranstaltungsorten.
- Schutzmaßnahmen: Entwicklung von Schutzmaßnahmen und rechtlichen Rahmenbedingungen, um Kulturflächen vor Verdrängung zu bewahren.
- Partnerschaften mit Kommunen: Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden zur Erhaltung von Kulturflächen.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

Langfristige Sicherung und Stärkung von Musik-Kulturflächen, die als kreative Zentren und Auftrittsmöglichkeiten für Künstler dienen.

## **4. KÜNSTLER\*INNEN-NACHWUCHS**

### **a) Newcomerförderung lokal**

#### **Kurzkonzept: Lokale Förderung für Nachwuchskünstler**

#### **Ziel:**

Unterstützung und Förderung lokaler Newcomer-Künstler, um deren Einstieg in die Musikbranche zu erleichtern.

#### **Maßnahmen:**

- Lokale Förderprogramme: Einrichtung von Förderprogrammen, die speziell auf die Bedürfnisse und Potenziale lokaler Nachwuchskünstler zugeschnitten sind.
- Auftrittsmöglichkeiten: Schaffung von mehr Auftrittsmöglichkeiten bei lokalen Veranstaltungen und Festivals.
- Mentoring und Coaching: Bereitstellung von Mentoring- und Coaching-Programmen durch erfahrene Künstler und Musikprofis.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

Verbesserung der Startbedingungen für lokale Nachwuchskünstler und Stärkung der lokalen Musikszene.

### **c) Aufbau der Stars von Morgen**

#### **Kurzkonzept: Talententwicklung für zukünftige Stars**

##### **Ziel:**

Identifizierung und gezielte Förderung von Talenten, die das Potenzial haben, zu den Stars von morgen zu werden.

##### **Maßnahmen:**

- Talentwettbewerbe und Castings: Organisation von Talentwettbewerben und Castings, um herausragende Talente zu entdecken.
- Individuelle Förderprogramme: Entwicklung von maßgeschneiderten Förderprogrammen für ausgewählte Talente, einschließlich finanzieller Unterstützung und professionellem Coaching.
- Netzwerkmöglichkeiten: Aufbau von Netzwerken und Kontakten zu wichtigen Akteuren der Musikindustrie, um den Nachwuchstalente den Zugang zur Branche zu erleichtern.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Unterstützung und Entwicklung von Nachwuchskünstlern, die das Potenzial haben, nationale und internationale Erfolge zu erzielen.

### **d) Gender Equality, Diversität & kulturelle Nachhaltigkeit: Newcomer:innenförderung**

#### **Kurzkonzept: Vielfalt und Gleichstellung in der Newcomerförderung**

##### **Ziel:**

Förderung von Gender Equality, Diversität und kultureller Nachhaltigkeit bei der Unterstützung von Newcomer:innen.

##### **Maßnahmen:**

- Diversitätsförderprogramme: Einrichtung von Programmen, die gezielt Künstler:innen aus unterrepräsentierten Gruppen unterstützen.
- Gendergerechte Förderung: Sicherstellung, dass Fördermittel gleichmäßig an Künstler aller Geschlechter verteilt werden.
- Kulturelle Austauschprogramme: Förderung von kulturellen Austauschprogrammen, um die Vielfalt und kulturelle Nachhaltigkeit in der Musikbranche zu stärken.

##### **Erwartete Ergebnisse:**

Erhöhung der Diversität und Gleichstellung in der Musikbranche und Unterstützung einer kulturell vielfältigen und nachhaltigen Musiklandschaft.

## e) Stärkung des deutschen Musikmarktes

### Kurzkonzept: Förderung des deutschen Musikmarktes

#### Ziel:

Stärkung des deutschen Musikmarktes durch gezielte Unterstützung von Künstlern und Musikprojekten.

#### Maßnahmen:

- Förderung nationaler Tourneen: Unterstützung von nationalen Tourneen und Konzertreihen deutscher Künstler.
- Marktanalysen und Studien\*\*: Durchführung von Marktanalysen und Studien, um die Bedürfnisse und Potenziale des deutschen Musikmarktes besser zu verstehen.
- Exportförderung: Unterstützung deutscher Künstler bei der Internationalisierung und dem Export ihrer Musik.

#### Erwartete Ergebnisse:

Stärkung der Position des deutschen Musikmarktes sowohl national als auch international und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Künstler.

#### Stand:

Juni 2024

#### Ansprechpartner:

Felix Grädler

Vorstand Bundesstiftung Livekultur

[felix.graedler@bundesstiftung-livekultur.org](mailto:felix.graedler@bundesstiftung-livekultur.org)